



In Blumenstein wurde auf einem echten Feldstand das 300-m-Programm absolviert. *Rosmarie Siegenthaler (2)*

Drei Regierungsräte am Kick-off Feldschiessen in Gümligen

Die Regierungsräte Hans-Jürg Käser, Beatrice Simon und Christoph Neuhaus, der Gemeindepräsident und Mitglieder des Gemeinderates Gümligen sowie der Ehrenpräsident des Berner Schiesssportverbandes, Martin Hug, beehrten den Kick-off-Anlass für das Feldschiessen 2011 in der Schiessanlage Gümligen.

Rosmarie Siegenthaler | Das Amt für Bevölkerungsschutz Sport und Militär (BSM) und der Berner Schiesssportverband (BSSV) organisierten den traditionellen, jährlichen Kickoff für das Feldschiessen 2011 im Landesteil Mittelland. Die Vertreter der Berner Regierung, die Geschäftsleitung des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz, Sport und Militär, Gemeindepräsident Hans-Rudolf Saxer und Gemeinderatsmitglieder der Gemeinde Gümligen, die Landesteilpräsidenten, die Geschäftsleitung des BSSV

sowie der Ressortleiter Feldschiessen, René Weber, nahmen am Vorschiessen Feldschiessen teil. Dass sie auch gute Schwarztrefner erzielen können, bewiesen die Regierungsräte allemal.

Aber auch die anderen Gäste und Schützen stellten ihr Können unter Beweis und erzielten beachtliche Resultate, allen voran Verbandspräsident Werner Salzmann. Regierungsrat Hans-Jürg Käser ist erfreut, dass diese Tradition aufrecht erhalten wird und bedankte sich im Namen der Berner Regierung bei allen Helferinnen und Helfer für ihr grosses Engagement. Beim gemütlichen Zusammensein wurde die illustre Gästeschar mit einem vorzüglichen Imbiss verwöhnt.

Feldschiessfahrt

Die Berner Regierung, Mitglieder des Amtes für Bevölkerungsschutz, Sport und Militär, Brigadiers und Angehörige der Armee sowie die Geschäftsleitung

des Berner Schiesssportverbandes besuchten auf ihrer Feldschiessfahrt die beiden Landesteile Oberland, in Blumenstein und Mittelland in Rüschegg Heubach.

Die traditionelle Feldschiessfahrt des Amtes für Bevölkerungsschutz, Sport und Militär des Kantons Bern (BSM), Grossratspräsident Gerhard Fischer, Regierungsrat Hans-Jürg Käser, zusammen mit illustren Gästen aus der Armee sowie der Geschäftsleitung des Berner Schiesssportverbandes (BSSV) führte dieses Jahr in die Landesteile Oberland, nach Blumenstein zum 300-m-Schiessen und in den Landesteil Mittelland nach Rüschegg Heubach zum Pistolenschiessen.

In Blumenstein wurden die Gäste von Feldschiessenchef des Oberländischen Schützenverbandes Christian Schranz und von der Gemeindepäsidentin Regula Hänni sowie von der durchführenden Schützengesellschaft-

gesellschaft herzlich empfangen. Nach einem eindrücklichen Rundgang über den Feldstand nahmen etliche Teilnehmer am Feldschiessen 300 m teil.

Dass das Schiessen auf einem Feldstand, wo noch wie vor vielen Jahren die Zeiger aus den Unterständen vor die Scheiben liefen und von Hand die geschossenen Treffer anzeigten, nicht einfach ist, bekamen einige zu spüren, was sich in den Resultaten widerspiegelte, jedoch ohne Bedeutung ist, da die Teilnahme bekanntlich vor dem Rang kommt.

Pistolenschiessen in Rüschegg Heubach

Frisch gestärkt führte die Fahrt weiter Richtung Mittelland, nach Rüschegg Heubach. Hier wurden die Besucher von Landesteilpräsident Beat Scheidegger, Gemeindepräsident Peter Krähenbühl und Hans Zwahlen, Präsident der Pistolenschützen Gambach empfangen.

Die Pistolenschützen Gambach erstellen für das Pistolenfeldschiessen über 25 m eigens einen Feldstand. Auch hier wurde selbstverständlich von Hand gezeigt. Unter fachkundiger Betreuung erzielten die Gäste be-

achtliche Resultate. Regierungsrat Hans-Jürg Käser lobte die Disziplin und das Engagement der Schützen. Er ist darum bestrebt, dass diese traditionelle Fahrt im Kanton Bern weiterhin durchgeführt wird. Die Verbundenheit zu den Schützen und zum Schiesssport sei ihm sehr wichtig.

Die Beteiligung im Kanton Bern liegt bei 27 712 Schützen. Bei den Gewehrschützen nahmen 22 001 (57 weniger als im Vorjahr), bei den Pistolenschützen 5711 (27 mehr als im Vorjahr) am Eidg. Feldschiessen teil.

Maximumresultate 300 m:

Christian Siegenthaler, Oberdiessbach; Rico Molitor, Wengen; Roland Eggimann, Bern; Patrick Gobet, Plagne; Hanspeter Hirschi, Rapperswil; Markus Bieri, Süderen; Ernst Wytenbach, Heimenschwand; Jürg Furer, Hinterkappelen; Thomas Schluchter, Oberstocken; Lorenz Jenni, Limpach; Markus Indermühle, Krattigen.

Maximumresultate 50/25m:

Franz Meister, Schüpfen; Beat Paul Aegeter, Uetendorf; Hansrudolf Schneider, Emmenmatt; Erich Krebs Thun



Frank Kohli, Präsident FS Blumenstein, Regierungsrat Hans-Jürg Käser und ein zufriedener Feldchef Oberland, Christian Schranz.

Bowil Emmentalischer Gruppenmeister



Die drei siegreichen Gruppen (v.l.) aus Lauperswil, Bowil und Lützelflüh.



Den GM-Final gewann Bowil vor Lauperswil. Dritter wurde Lützelflüh.

Auf der Schiessanlage Lützelflüh trafen sich 50 Sportler aus dem ganzen Emmental zum diesjährigen Gruppenmeisterschaftsfinal der Sportschützen. Obschon der strahlende Frühlingstag viel zur guten Stimmung beitrug, machten die grellen Lichtverhältnisse doch einigen Finalteil-

nehmern zu schaffen. Die besten Schützen setzten sich aber doch mit teils hervorragenden Leistungen durch und boten beste Werbung für den Schiesssport.

Nach einer interessanten Vorrunde im eigenen Stand nahmen schlussendlich noch 10 Gruppen an diesem Finaltag teil, wobei sich der gastgebende Verein gleich mit 4 Gruppen qualifizieren konnte. Mit dieser Übermacht wurde allgemein eine Neuauflage des Vorjahressieges

von Lützelflüh erwartet. Aber im Final hat immer eigene Gesetze. Die Mannschaft aus Bowil gewann sowohl den ersten wie den zweiten Finaldurchgang und konnte sich als verdienter Emmentalischer Gruppenmeister feiern lassen. Platz zwei belegte Lauperswil punktgleich vor Lützelflüh 1, jedoch mit der höheren Einzelpasse.

Resultate: Bowil 1 956; Lauperswil 1, 951 (99); 3. Lützelflüh 1, 951 (98)